

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Meckenbeuren		
		Reutlingen
Rottweil		
		Schwäbisch Gmünd

Ausbildungsstandards der Staatlichen Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Werkreal-, Haupt- und Realschulen)

1. Februar 2016



Baden - Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Politikwissenschaft / Gemeinschaftskunde

Leitideen / Leitgedanken

Die Ausbildung für das Fach Gemeinschaftskunde befähigt Lehrer*innen und Lehrenden zur Planung, Durchführung und Evaluation eines kompetenzorientierten Politikunterrichts, der bei den Schülerinnen und Schülern politisches Wissen, die Fähigkeit zum eigenen politischen Urteil, zum politischen Handeln sowie politische Einstellungen und Orientierungen, beispielsweise Einstellungen zu den eigenen politischen Einflussmöglichkeiten oder Einstellungen zur Demokratie, fördert.

Zu den Aufgaben der Lehrer*innen und Lehrenden im Gemeinschaftskundeunterricht gehört es, ein angemessenes Verständnis der Funktionsbedingungen und der Funktionslogik demokratischer politischer Systeme zu vermitteln und Fragen und Probleme des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu behandeln. Dabei spielen die Spannungsfelder zwischen individueller Lebensgestaltung und gesellschaftlichen Erwartungen sowie zwischen Eigeninteressen und den Interessen anderer eine wichtige Rolle im Unterricht.

Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, die Haltungen von Toleranz und Akzeptanz sowie der Wille zur Kompromissfindung sind bedeutende Ziele des Gemeinschaftskundeunterrichts, zu deren Anbahnung die Lehrer*innen und Lehrenden befähigt werden. Sie berücksichtigen dabei auch die Perspektive einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Auf der Grundlage politikwissenschaftlichen Fachwissens und curricularen Wissens einerseits und politikdidaktischen und pädagogischen Wissens andererseits gestalten die Lehrer*innen und Lehrenden Gemeinschaftskundeunterricht, lernen aber auch, fächerübergreifende und außerschulische Unterrichtsangebote zu initiieren und zu gestalten, die zur Vermittlung der o. g. Kompetenzen beitragen. Dabei orientieren sie sich an den Grundsätzen des Beutelsbacher Konsens.

Kompetenzen Die Lehrer*innen und Lehrenden...	Themen und Inhalte
... sind mit den Zielen politischer Bildung vertraut, setzen sich kritisch mit ihnen auseinander und beziehen sie in ihre Unterrichtsplanung ein.	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Urteilsfähigkeit - Politische Handlungsfähigkeit - Grundwerte demokratischer Ordnungen - Politische Selbstwirksamkeitsüberzeugungen - Reflexion der eigenen Lehrerpersönlichkeit vor dem Hintergrund der Ziele politischer Bildung

<p>... verfügen über politikwissenschaftliches Fachwissen und können dieses auf der Grundlage ihres curricularen Wissens unter didaktischen Gesichtspunkten strukturieren sowie in die Unterrichtsplanung integrieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Politikwissenschaft - Disziplinäre Gliederung - Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft - Politikwissenschaftliche Forschungsbefunde - Bildungspläne, Kerncurriculum, Schulcurriculum; Niveaustufen
<p>... kennen fachspezifische Unterrichtsmethoden und -medien der politischen Bildung und können diese themenadäquat anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt des Methodenrepertoires - Mikro- und Makromethoden - Anwendung von Methoden mit Blick auf Ziele des Politikunterrichts - Kompetenter und zielführender Einsatz von Unterrichtsmedien
<p>... können Politikunterricht planen, durchführen und reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsplan - Stoffverteilungspläne - Formulierung von Lernzielen / einer didaktischen Perspektive - Analyse der Lernvoraussetzungen - Methodische und organisatorische Gestaltung von Lehr-Lernsequenzen - Qualitätsmerkmale „gelingenden“ Gemeinschaftskundeunterrichts für eine heterogene Schülerschaft / Differenzierung und Individualisierung
<p>... greifen auf aktuelle Konzeptionen der Politikdidaktik zurück und übertragen diese auf Lehr- und Lernarrangements in ihrem eigenen Unterricht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsstandards - Kontroversen der Politikdidaktik - Kompetenzdebatte in der Politikwissenschaft - Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen

<p>... entwickeln ihr vernetztes Denken und planen und gestalten interdisziplinäre Unterrichtsangebote.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Integrierende/vernetzende Methoden wie Projektarbeit, Interviews, Rollenspiele etc. - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Formen fächerüberschreitenden und vernetzten Unterrichts - außerschulische Lernorte
<p>... können Schülerleistungen dokumentieren und beurteilen und setzen kompetenzorientierte Verfahren der Leistungsmessung und -bewertung ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Prüfungsaufgaben und Leistungstests unter Berücksichtigung der Heterogenität der Lerngruppe - Formen der prozessbezogenen Leistungsmessung: Lerntagebuch, Portfolio, Entwicklungsberichte etc. - Berücksichtigung und Gewichtung der Kompetenzbereiche Wissen, Urteilskompetenz, methodische Fähigkeiten, Grenzen der Leistungsmessung - Notenfindung und -bildung